



Informationen zum Billard-Kegeln im Bezirk Templin

veröffentlicht am 01.04.1989 um 22.10 Uhr von Horst Tenner

Ich muß sagen, daß wir Templiner Sportfreunde über den Artikel "Billard-Kegeln wettkampfmäßig nun auch im Bezirk Neubrandenburg" von Ulf Krause ("BILLARD" 4/89) sehr verwundert waren. Da spielen wir im Kreis Templin bereits seit fünf Jahren um die Mannschaftsmeisterschaft und das sollte sich noch nicht herumgesprochen haben? Nun müssen wir allerdings zugeben, daß wir unser Mitteilungsblatt für die eigene Öffentlichkeitsarbeit ignoriert haben. Deshalb hier einige ergänzende Informationen.

1983 wurden im Kreis Templin die ersten Sektionen Billard-Kegeln gegründet. Viele Sportfreunde begannen am Punkt Null, nur wenige verfügten vom sogenannten Kneipenbillard her über etwas Erfahrung. Über die Stationen 2 x 25, 2 x 35 und 2 x 50 Stoß tasteten wir uns an die Verbandsnormen heran. Auf Billardtischen aller Größen wurde gespielt. Der erste "Erfolg" war errungen, als jede Sektion im Besitz eines Kegelbillards war. Damit wurden die Ergebnisse auch real vergleichbar. Weitere Verbesserungen im Materialbestand folgten.

Durch Beteiligung an Übungsleiterlehrgängen, Freundschaftsvergleiche mit Sportfreunden von Traktor Leuthen/Oßnig konnten wir das Niveau kontinuierlich verbessern, auch wenn wir mit der Entwicklung des MGD bzw. GED noch nicht so recht zufrieden sind.

Am Wettkampfbetrieb 1988/1989 beteiligten sich im Kreis Templin acht Mannschaften. Gespielt wird mit vier Wettkämpfern (ein Pkw ist finanziell tragbar) über 1 x 100 Stoß.

Im Spieljahr 1989/90 werden 10 Mannschaften an den Start gehen. Bei den Einzelmeisterschaften (Kreis) über 4 x 100 Stoß wurden u.a. folgende Ergebnisse erzielt: 1. Lach 892 Points, 2. Hoffmann 731, 3. Stephany 712.